



Az.: 61.1.1401.002.001

Reaktivierung der Bahnstrecke Kleve – Nijmegen

Beratungsweg	Sitzungstermin
Bau- und Planungsausschuss	16.03.2017
Haupt- und Finanzausschuss	29.03.2017
Rat	05.04.2017

Zuständige/r Dezernent/in	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve nimmt das Ergebnisprotokoll zur Kenntnis. Zusätzlich werden die sechs aufgezeigten Punkte als Rahmenbedingungen für die Reaktivierung der Bahnstrecke Kleve - Nijmegen vom Rat der Stadt Kleve beschlossen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Am 27.01.2017 hat eine Besprechung mit den betroffenen Anrainerkommunen stattgefunden. Eingeladen hat der Landrat in Kooperation mit der Euregio. Zu den Anrainerkommunen gehören Nijmegen, Berg en Dal, Kranenburg und Kleve.

Alle Anrainer stehen der Reaktivierung der Bahnstrecke positiv gegenüber. Die Ergebnisse der Sintropherstudie zur Streckenreaktivierung Kleve-Nijmegen aus dem Jahre 2011 bilden eine wichtige Grundlage. Die Fahrgastprognosen sollten allerdings den aktuellen Rahmenbedingungen, zum Beispiel in Bezug auf das mögliche Potenzial der Hochschule Rhein-Waal, angepasst werden. Bei einer Reaktivierung geht es ausschließlich um den Personenverkehr. Der Güterverkehr soll von vornherein ausgeschlossen werden.

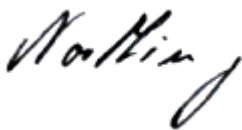
Über die technischen Rahmenbedingungen der Fahrzeuge können noch keine Aussagen getroffen werden. Insgesamt wird jedoch vereinbart, dass es sich lediglich um Schienenfahrzeuge handeln und der durchgängige Verkehr vom Bahnhof Nijmegen bis zum Bahnhof Kleve sichergestellt werden soll. Eine Fortschreibung, die auf der aktuellen Sintropherstudie aufbaut, wäre notwendig, um noch bestehende Fragen zu klären.

Folgende Punkte wurden gemeinsam erarbeitet und als Rahmenbedingungen für weitere Abstimmungen festgehalten:

- Die Bahntrasse ist als Schienenstrecke zu sichern
- Die Reaktivierung der Bahntrasse ist gewünscht
- Güterverkehr ist auszuschließen
- Durchgängige Bahnstrecke für Schienenfahrzeuge
- Durchgängig vom Bahnhof Nijmegen bis Bahnhof Kleve
- Schienenfahrzeuge fahren so schnell wie möglich – in Ortsteilen so langsam wie notwendig

Die Anrainerkommunen sollen diese Rahmenbedingungen in ihrer Kommune abstimmen und politisch beschließen lassen. Danach sollen sich die Kommunen wieder zusammensetzen und das weitere Vorgehen abstimmen.

Kleve, den 06.03.2017



(Northing)